# Festschrift

1998 - 2023

25 JAHRE

Fischelner Sport Verein e.V. 1998

Mit freundlichen Grüßen

elektro Stahlberg

elektro stahlberg

Elektroinstallationen
für Haus & Gewerbe
Elektroheizungen aller Art
Sprech- und Video-/Anlagen
Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik
Elektro-Groß- und Kleingeräte

Kölner Straße 477
47807 Krefeld-Fischeln
Tel. 0 21 51 | 30 14 07
Mail: info@elektrostahlberg.de
www.elektrostahlberg.de

EDV-Hauptmann

Hardware Systeme Software Netzwerk-Lösungen

**Kölner Straße 483 * 47807 Krefeld * Verkauf: ☎300409 * Service: ☎302039**

**Öffnungszeiten**

**Mo bis Fr**

**$9^{00}$ Uhr bis $13^{00}$Uhr**

**Mo, Di, Do**

**$15^{00}$Uhr bis $18^{00}$Uhr**

**Vor-Ort-Service (Außendienst)**

**Montag bis Freitag von $9^{00}$ Uhr bis $18^{00}$ Uhr**

# VORWORT

Liebe Mitglieder des Fischelner Sportvereins,
liebe Bürgerinnen und Bürger in Fischeln,

als 16 Mitglieder in Fischeln am 5. Februar 1998 den Sportverein gründeten, da konnten sie noch nicht ahnen, welch eine Erfolgsgeschichte ihr Vorhaben werden würde. Diese Männer und Frauen haben Mut bewiesen – und wurden dafür belohnt. 25 Jahre später hat der Fischelner Sportverein stolze 500 Mitglieder sowie 40 Trainerinnen und Trainer und ist als Gemeinschaft in Krefeld fest etabliert.

Solch ein offenes und engagiertes Vereinsleben wie hier kann man sich als Stadtverwaltung und Oberbürgermeister nur wünschen. Die Vereinsführung denkt zukunftsorientiert, wagt Neues, zeigt sich immer offen für Ideen. Der Breitensport mit vielen Angeboten für Jung und Alt hat ebenso seinen Platz wie der Leistungssport. Regelmäßig erzielen die Sportlerinnen des Fischelner Sportvereins bei Wettbewerben im Geräteturnen herausragende Ergebnisse, stehen auf dem Treppchen, und repräsentieren damit immer auch die Sportstadt Krefeld.

In Fischeln – das weiß man inzwischen über die Krefelder Stadtgrenzen hinaus – gibt es mit dem dortigen Sportverein einen Garanten für gute Turnleistungen. Am Standort Fichtenhain ist nicht nur der Landesleistungsstützpunkt, sondern auch die Talentschule des Deutschen Turner-Bundes beheimatet. Dort können also die Turnerinnen nach nationalen Standards trainieren und gefördert werden. Die Stadt Krefeld ist stolz darauf, dass so ein besonderer Sport auf so einem hohen Level in Krefeld ausgeübt wird.

Die Corona-Pandemie hat auch beim Fischelner Sportverein Spuren hinterlassen und für einen Rückgang der Mitgliederzahlen gesorgt. Der Verein befindet sich nun aber wieder im Aufwind. Für die Zukunft sehe ich den Verein sehr gut aufgestellt.

Wir als Stadt Krefeld unterstützen den Sportverein nach Kräften, etwa mit Bereitstellen einer eigenen Sporthalle in Fichtenhain, in die zuletzt wieder investiert worden ist. Für die Bedürfnisse am „Landesleistungsstützpunkt Geräteturnen Frauen NRW" haben wir die Turnhalle Fichtenhain mit einem Fertigteil-Anbau erweitert. Damit ist eine längere Anlaufstrecke möglich. Mit dem Umbau wurden auch bauliche Veränderungen im Bestand vorgenommen sowie das Brandschutzkonzept angepasst.

Dem Verein um den Vorsitzenden Udo Vollborn wünsche ich weiter starken Mitgliederzuspruch, viele sportliche Erfolge und vor allen Dingen weiter eine so gute Gemeinschaft.

Ihr Frank Meyer

**Niederrhein Promotions**

**emotionale Werbung**
**mit Werbemitteln, Fanartikeln, Textilien und mehr...**

- Werbemittel für jedes Budget
- Fanartikel für Ihren Verein
- Textilien für Firmen und Clubs
- mit Stick, Flock oder Druck

**Kontakt : Dirk Didschus**
**Tel. 02151/303078 u. 0171/4228553**
**dd@niederrhein-promotions.de**
**www.niederrhein-promotions.de**

Köln · Bonn · Leverkusen · Neuss

**OLYMPIASTÜTZPUNKT**
**Rheinland**

**Turn-Zentrum Gerätturnen weiblich**
**Krefeld-Fischeln**

*Krankengymnastikpraxis*

*Johannes Kolder*

Kölner Straße 526
47807 Krefeld-Fischeln
Telefon (0 21 51) 30 12 23

# VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Gönner des Fischelner Sportverein 1998 e.V.

25 Jahre ist es her, dass der Fischelner Sportverein seine ersten Schritte als Verein in Fischeln tat.
Heute blicken wir mit Stolz auf einen mittelständischen Verein im Herzen von Fischeln, der sich mit seinen 500 Mitgliedern etabliert hat im Sportgeschehen im Süden von Krefeld.
Mit 40 Trainerinnen und Trainern bietet der Verein ein breites Spektrum für jeden sportwilligen Bürger an. In seinem Kern ein vielfältiger Breitensportverein - Sport für jeden, Kindern und Jugendlichen ein gutes Freizeitangebot zu bieten, Gesundheitssport für unsere Berufstätigen, Kurse in den Vormittagen, insbesondere für unsere Jüngsten. Die besonderen Sportarten wie Akrobatik, Trampolinturnen, Abenteuer-Erlebnis-Sport und Ballett erfreuen sich einer hohen Nachfrage.
Auch im Spitzensport ist der Verein im Gerätturnen der Frauen fest etabliert und sehr erfolgreich. Mit seiner Sporthalle in Fichtenhain kann er den Anforderungen an diese Sportart entsprechen. Insbesondere sind Kaderathletinnen und Meistertitel, sowie ständige Plätze auf dem begehrten Siegertreppchen mit zur Gewohnheit geworden; ob in den Ligen des Rheinischen Turnerbundes oder den P-Stufen. Im Turnsport hat sich der Fischelner Sportverein einen Namen erworben als Landesleistungsstützpunkt in besonderem Landesinteresse.

Danke sage ich besonders den Verantwortlichen bei der Stadt Krefeld, die seit 2002 mit der Überlassung der Sporthalle Fichtenhain dieses ermöglichen. Danke sage ich der Politik für die wohlwollenden Entscheidungen.
Dank gehört auch den Kooperationspartnern, den kooperierenden Kitas, sowie der Südschule in Fischeln.
Viele Förderer und Sponsoren halten seit vielen Jahren dem Verein die Treue mit ihrer finanziellen Unterstützung. Auch hier gilt es danke zu sagen.
Danken möchte ich den Vorstandskolleginnen und den vielen treuen Mitgliedern aus den Gremien, ohne deren Wirken es keine Basis für unser gemeinsames Handeln gibt.
Die letzten Jahre haben uns gelehrt und gezeigt, dass auch gerade in schwierigen Zeiten die Mitglieder zusammenrücken und der Verein nicht nur ein Dienstleister ist, sondern auch einen Rückhalt und Ausgleich bietet in dieser schwierigen Zeit der Hektik und dem damit verbundenen Stress.
Schauen wir also nach vorn und nehmen die positiven Momente und Zeichen der Vergangenheit mit in die gesicherte Zukunft des Fischelner Sportverein.

Udo Vollborn
1. Vorsitzender


# IMPRESSUM

*Festschrift des*
*Fischelner Sportverein 1998 e.V.*

*Herausgeber:*
Fischelner Sportverein 1998 e.V.
Wilhelm-Stefen-Straße 44
47807 Krefeld // Tel. 02151/303449
E-Mail: sport-in-fischeln@gmx.de
www.fischelner-sportverein.de

*Redaktion:*
Udo Vollborn (V.i.S.d.P.),
Wilfried Thorissen

*Layout:*
Wilfried Thorissen

*Autoren:*
Udo Vollborn, Wilfried Thorissen

*Druck und Herstellung:*
Bergner & Köveker OHG, Krefeld

*Anzeigenannahme:*
Udo Vollborn
Fischelner Sportverein 1998 e.V.
Wilhelm-Stefen-Straße 44, 47807 Krefeld
Telefon 02151/303449
E-Mail: sport-in-fischeln@gmx.de

# Bei uns dreht sich alles um das Brauchtum!

BÜRGER-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1451 FISCHELN e.V.

## Werden Sie Mitglied!

www.fischelner-schuetzen.de

# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Sport verbindet Menschen.**

Deshalb engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.
**Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Sparkasse Krefeld


*Informationen unter: www.fischelner-sportverein.de*

# CHRONIK - 25 JAHRE FISCHELNER SPORTVEREIN 1998 E.V.

Am 5. Februar 1998 gründen 16 Mitglieder den Fischelner Sportverein.

Die Geschichte wird beurteilen, ob der Schritt richtig ist und der Mut der Gründer belohnt wird.

## 1998

Schon im Gründungsjahr des Fischelner Sportvereins 1998 e.V. schnellt die Mitgliederzahl von 275 Mitgliedern auf 400 Mitglieder hoch. Der Bereich Judo weitet sich enorm aus. Die Erfolge einer modernen Ideologie bleiben nicht aus.

Eine zukunftsorientiert denkende Vereinsführung findet viele offene Türen für ihre Anliegen. Der Fischelner Sportverein weckt Interesse und erhält die notwendige finanzielle Unterstützung.

## 1999

Der Verein wagt das erste Sportjahr und erkennt, dass es schwer wird die Mitgliederzahl deutlich anzuheben. Der Zulauf ist nicht wie erwartet. Trotzdem wird der Verein von außen in finanzieller Hinsicht unterstützt. Die Kooperation mit den Verbänden festigt sich. Die Stadt Krefeld schenkt den Vorsitzenden ihr Vertrauen. Das Schulsport-Turnen wird wieder von Fischeln organisiert.

## 2000

Die Fachschaft Judo plant die Einrichtung einer Behindertensportgruppe. Noch im Jahr 2000 nimmt diese die Übungsstunden auf. Die Mitgliederzahl wächst langsam und wird konstant.

## 2001

Die Judoabteilung verändert sich und gründet in Fischeln unter der Leitung von Georg Karman einen eigenen Verein.

## 2002

Der Fischelner Sportverein erhält nach intensiven Verhandlungen mit der Stadt Krefeld eine eigene Sporthalle.

Die Halle wird modernisiert und mit neuen Geräten ausgestattet. Die Stadt Krefeld greift tief in die Tasche. Ohne die Unterstützung des Sport- und Bäderamtes wäre dies nicht möglich gewesen. Gerätturnen erlebt einen Aufschwung.

## 2003

Die Sporthalle Fichtenhain wird vom Rheinischen Turnerbund zum Stützpunkt für Kunstturnen weiblich ernannt.

## 2004

Eine 14 x 14 m große Turnfläche findet Einzug im Leistungszentrum. Wieder einmal ist es dem Verein geglückt, seine Ideen mit finanzkräftigen Partnern zu umgeben.

## 2005

Ein Jahr voller Überraschungen. Der Versuch das Kunstturnleistungszentrum von Fischeln nach Düsseldorf zu verlagern zerschlägt sich.

Die Stützpunkte Düsseldorf und Neuss schließen sich zusammen und Fischeln bleibt selbstständig.

Beim Trampolinturnen übernimmt Monika Ingenpaß das Ruder als Kapitänin. Schnell merkt man den Führungswechsel. Den Aufschwung verspürt man ganz deutlich. Mit dem Einstieg in die 2. Bundesliga trumpft die Fachschaft auf und schafft einen super Einstieg.

## 2006

Neue Gerätschaften stehen auf dem Plan. Die Trampolinabteilung erhält ein neues Trampolin.
Kunstturnen männlich und weiblich stoßen im Rheinschen Turnerbund in die Kategorie der vorderen Plätze vor.

## 2007

Nach einer Satzungsänderung vergrößert sich der Vorstand durch jugendliche Beisitzer. Der komplette Vorstand wird in seinem Amt bestä-

tigt. Eine harmonische Jahreshauptversammlung eröffnet das Jahr. Zum ersten Mal gibt es einen Festausschuss, der das 10jährige Bestehen des Vereins vorbereiten wird.

Neue Übungsleiter für den Verein nehmen an den Schulungen des RTB teil. Trampolin avanciert zum Landesstützpunkt.

Im Trampolinturnen wird der Hochleistungsspitzensport aufgegeben.
Die Kosten für eine Bundesliga überschreiten das Machbare. Der Breitensport wird intensiviert.

## 2008

Das 10jährige Bestehen des Vereins nimmt Formen an.

Mit der Jahreshauptversammlung beginnt der Reigen der Veranstaltungen für das Jahr 2008.

Das Sommerfest und ein Tanzabend im Saale Gietz bilden neben den Ehrungen das Highlight.

Kooperationen mit ansässigen Kitas in Fischeln beginnen und erweitern das Programm.

Die erfolgreiche Jugendarbeit findet großen Zuspruch.

## 2009

Der Verein wird im Bereich Kunstturnen weiblich für seinen Einsatz und seine Arbeit mit der Ernennung zum Landesleistungsstützpunkt belohnt.

## 2010

Sinkende Mitgliederzahlen bundesweit erschweren den Sportbetrieb und belasten den Haushalt.

## 2011

Der Verein dockt eine neue Sportart an seine Angebotspallette an. Rope-Skipping beginnt mit einem erfreulichen Zulauf.

## 2012

Die eingegangenen Partnerschaften mit dem Landessportbund (LSB), dem Stadtsportbund (SSB), der Südschule und dem Familienzentrum Stahldorf zeigen große Erfolge.

## 2013

Die gute sportliche Entwicklung im Breiten-, Gesundheit- und Spitzensport beflügelt das Sportjahr.

## 2014

Erstmalig wird ein Mitglied des Fischelner Sportverein „Sportlerin des Jahres 2014“.

## 2015

Das Vereinsleben erfreut sich guter sportlicher Ergebnisse und gesicherten finanziellen Verhältnissen.

## 2016

Das Kunstturnleistungszentrum erhält eine Modernisierung durch die Stadt Krefeld in Höhe von 70.000 Euro. Eine neue Bodenfläche ziert das Leistungszentrum. Der Bundespokal des Deutschen Turnerbundes wird in Krefeld ausgetragen.

## 2017

Der Pre-Olympic-Cup findet in Krefeld statt.

## 2018/2019

Der Stadtsportbund ehrt den Fischelner Sportverein als „Sportliches Aushängeschild der Extraklasse im Gerätturnen weiblich“.

## 2020/2021

Die Folgen von Corona hinterlassen auch Spuren im Fischelner Sportverein. Erstmalig erfolgt eine schriftliche Delegiertenversammlung. Der Sportbetrieb ist stark eingeschränkt.

## 2022

Die Einschränkungen von Corona sind aufgehoben und rechtzeitig kann wieder eine Delegiertenversammlung im Jugendzentrum stattfinden. Neuwahlen bestätigen den Vorstand.

Bedingt durch Corona sinken die Mitglieder unter 350 Mitglieder. Ein Aufschwung ist wieder zu verspüren.

## DER VORSTAND

Udo Vollborn
1. Vorsitzender

Sandra Schlömer
2. Vorsitzende

Edith Vollborn
Geschäftsführerin

Ilona Heyden
Kassiererin

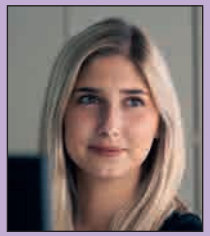
Anke Peters-Stroink
Beisitzerin

Stefanie Weber
Beisitzerin

Robert Weber
Beisitzer

## UNSER FINANZAUSSCHUß

Peter Josten


Kathrin Weber

Barbara Brons

Wilfried Thorissen

Martin Peters

## JUGENDWARTIN

Sabine Soesters

## UNSER RECHTS- UND EHRENAUSSCHUß

Ulrich Büning

Udo Pötters

Alexandra Schmidt

Ulrike Dräger

Melanie Hanenberg

Fischelner Sport Verein 19 98 e.V.

# DIE JUBILARE

Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Wilfried Arden
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Ulrike Drüger
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Peter Josten
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Maike Longelsen
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Anke Peters-Stwink
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Heidi Schwalme
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Wilfried Thoissen
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Edith Vollborn
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Udo Vollborn
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Erika Wans
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Katrin Weber
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

URKUNDE
Anlässlich der Vereinszugehörigkeit von
25 JAHREN
im Fischelner Sportverein 1998 e.V., überreicht an
Stefanie Weber
Für die langjährige Vereinsmitgliedschaft, überreichen wir mit feierlicher Anerkennung und zur Würdigung besonderer Leistungen diese Urkunde. Wir gratulieren sehr herzlich.
13. August 2023
Udo Vollborn 1. Vorsitzender
Sandra Schlömer 2. Vorsitzende

# UNSER TEAM

Dirk Altenrath

Liv Becker

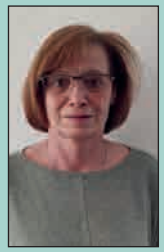
Antje Berger

Saskia Berger

Stefan Danners

Jessica Duarte Pinao

Ilona Heyden

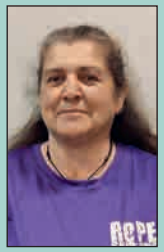

Christa Gierkes

Ann-Sophie Goden

# FORTSETZUNG TEAM

Eva Gorzawski

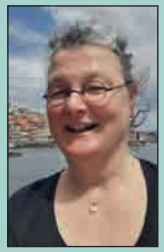
Melanie Hanenberg


Resi Hüskes

Tamara Hüskes

Anna-Lena Jennen

Susanne Koppel


Susen Kretschmer-Harkness

Claudia Liedke

Stefanie Maßner

Aurelia May

Rosemarie Medici

Anke Peters-Stroink

Annika Raves

Lotta Sauerborn

Gerlinde Schatz

Rita Scholz

Sandra Schlömer

Sabine Soesters

Wilfried Thorissen

Martina Tilmes

Udo Vollborn

Brigitte Weber

Stefanie Weber

Petra Winhoff-Oser

Wilhelm Wüsten

25 JAHRE

# Wir gratulieren zum Vereinsjubiläum.

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren dem Fischelner Sportverein 1998 e.V. zum 25-jährigen Vereinsjubiläum und wünschen für das Jubiläumsjahr sportliche Feierlichkeiten sowie für die Zukunft viel Spaß und Erfolg für die weitere Vereinsarbeit.

Volksbank Krefeld eG

## Trampolinturnen

Leiterin
Susen Kretschmer-Harkness

Das Trampolinturnen nahm seinen Anfang im Zirkus. Hier war für die Hochartisten ein Sicherheitsfangnetz unter dem Arbeitsplatz aufgebaut, das trampolinähnliche Eigenschaften aufwies. Die Hochartisten ließen sich zum Abschluss ihrer Darbietungen in das Netz fallen und turnten dort als Zugaben noch einige Salti. So entstand die Idee, dieses zu einer eigenständigen Nummer auszubauen, und stellte zu diesem Zweck spezielle Geräte her. So erbaute der US-amerikanische Hochartist George Nissen Mitte der 1920er Jahre das zu seiner Zeit beste Sprunggerät. Später gründete er die erste Firma, die Trampoline professionell herstellte und damit weltweit bekannt wurde. Noch heute trägt die Veranstaltung „Nissen Cup“ seinen Namen. In den USA erfolgte somit auch die rasanteste Entwicklung des Trampolinturnens. In Deutschland baute Albrecht Hurtmanns 1951 in Süchteln eine erste „Wurfmaschine“. Ein Gestell aus Eisenrohren, das Tuch aus Rollladengurten vernäht und mit Fahrradschläuchen gespannt, diente in seinem Verein ASV Süchteln als Sprunggerät. Heinz Braecklen und Mitarbeiter an der jungen Sporthochschule in Leipzig entwickelten 1953 ebenfalls ein Trampolin als

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Trainingshilfsgerät für Wasserspringer. 1955 konstruierte Alfred Gockel aus Altenessen zunächst ein erstes, instabiles Modell aus Holz. Schließlich wurden die schon professionellen amerikanischen Geräte 1958 zum Deutschen Turnfest in München u. a. durch George Nissen vorgestellt. Doch zunächst wurden erste Anträge der jungen Disziplin auf Mitgliedschaft im Internationalen Turnerbund (FIG) zu dessen Kongressen 1959 und 1961 abgelehnt. Zu einem Treffen der ersten Trampolin-Nationen kam es 1964 auf Initiative des Deutschen Turner-Bundes in Frankfurt am Main. Daraus wurde die Gründungsversammlung des Internationalen Trampolin-Verbandes F. I. T.

## Akrobatik

Leiterin
Stefanie Maßner

In der Geschichtsschreibung des europäischen Mittelalters (zwischen 500 und 1500 n. Chr.) wurden akrobatische Leistungen häufig mit Lieddarbietungen, Jonglagen und weiteren Tätigkeiten kombiniert. An vielen Konsolfiguren und Kapitellen romanischer Kirchen finden sich Darstellungen von Akrobaten, wobei weniger die akrobatisch-sportlichen Leistungen selbst im Vordergrund stehen, sondern vielmehr die seltsam anmutenden Bewegungen und Verrenkungen.

© LSB NRW / Erik Hinz

Wenngleich die Bezeichnung zuerst nur für Hochseil-Akrobatik verwendet wurde, begann man ab dem 20. Jahrhundert, sie auf Formen der darstellenden Kunst, einschließlich Gymnastik und Zirkuskünste, auszuweiten. Es bildeten sich zu dieser Zeit Vereine und Verbände, in welchen Kunstkraftsport betrieben wurde. Im Kunstkraftsport wurden bereits die Disziplinen Parterre-, Balance-, Luft- und Sprungakrobatik unterschieden. 1971 bis 1975 bildete sich unter Einbeziehung des Bodenturnens aus diesem Verband der Deutsche Sportakrobatik Bund. Ende des 20. Jahrhunderts wurden Tumbling und Rhythmische Sportgymnastik zu Wettkampf-Sportarten in Europa.

# Kinderturnen

Leiterin
Christa Gierkes

Kinderturnen ist ein Sammelbegriff für einen Bereich des Turnens speziell für junge Menschen. Je nach Alter werden verschiedene Methoden angeboten, die spielerisch die Motorik und Selbsterfahrung fördern, soziale Kontakte ermöglichen und der Prävention von Bewegungsarmut dienen sollen. In den Mitgliedsvereinen des Deutschen Turner-Bundes werden bundesweit rund 1,7 Millionen Kinder betreut. Durch Umsetzung bestimmter Handlungsprinzipien soll ein langfristiger Wechsel vom Mitmachen und Mitspielen zum selbstbestimmten Handeln erreicht werden: Offenheit, Aufforderungscharakter, Freiwilligkeit, Zwanglosigkeit, Wahlmöglichkeit/Entscheidungsmöglichkeit, Initiativmöglichkeit. Die sozialen Ziele sind unter anderem Wahrnehmung der Gefühle und Bedürfnisse anderer, Erkennung und Beachtung von Regeln, Fähigkeit zur Gruppenintegration, Umgang mit Misserfolg, Aufbau von Rücksichtnahme und Toleranz.

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

## Eltern-Kind-Turnen

Die 1 bis 3-jährigen Kinder werden von Mutter und/oder Vater begleitet und erfahren dadurch mit vertrauten Personen erste Bewegungen und Kinderlieder und -reime in ungewohnter Umgebung. Auch das Erkennen und Beobachten anderer Kinder unterstützt die Entwicklung sozialer Kompetenz. Die grobe Koordination wird spielerisch entwickelt. Später fördern Bewegungslandschaften Motorik, Gleichgewichtssinn und den Spaß am Klettern. Abwechslung und Vielfalt beleben die Neugier und die Lust an der Entdeckung von Neuem.

## Kleinkinderturnen

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden ohne ihre Eltern in ihrer Beweglichkeit gefördert und erweitern ihren Aktionsradius. Die Koordination wird verfeinert, der soziale Umgang erlebt mit dem Fortschreiten der Sprachentwicklung neue Bereiche. Spielerisch erlernen sie Grundformen des Turnens wie Purzelbaum und Rollen. Neben Bällen, Springseil, Reifen usw. kommen klassische Turngeräte wie Kasten, Sprossenwand, Barren, Trampolin oder Schwebebalken zum Einsatz.

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre. Die Grundfertigkeiten der alltäglichen Bewegungsformen sind erlernt und können durch breit gefächerte Angebote verfeinert werden. Durch die Entwicklung der aktiven Sprache und Verständnis erfolgt das Lernen jetzt schneller und auf mehreren Ebenen. Geübt wird z. B. die Wahrnehmung der eigenen Körperhaltung und die Verbesserung bereits erlernter Fähigkeiten. Es besteht die Möglichkeit, bei Turn-Wettkämpfen teilzunehmen, um sich mit anderen zu messen.

# Leistungsturnen

Leiterin
Anke Peters-Stroink

Was ist Leistungsturnen? Leistungsturnen ist die Kunst, sich mit Körperspannung und Kraft an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden so zu bewegen, dass es elegant und leicht aussieht.

- Turnen bedeutet: Vielseitiges Bewegen im Sinne der Vielfalt von Körperübungen. Es schließt vielfältige Bewegungs- und Spielformen sowie Gymnastik und zum Teil auch Tanz ein. Oft kommt es zur Gleichsetzung von Turnen und Freizeitsport. Für den Deutschen Turner-Bund steht Turnen als Oberbegriff für die von ihm vertretenen Sportarten und Bewegungsaktivitäten.
- Gerätturnen ist das normgeleitete Bewegen an Turngeräten, für dessen Ausführung es Technik- und Bewertungskriterien gibt. Das Gerätturnen ist als Sportart charakterisiert durch die Verwendung der Großgeräte Reck, Barren, Pauschenpferd, Ringe, Boden, Stufenbarren, Schwebebalken und der Sprunggeräte (Bock, Kasten, Pferd, Sprungtisch). Unterschieden wird dabei zwischen dem breitensportlich orientierten Gerätturnen, bei dem der Wettkampf keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielt, und dem leistungssportlich orientierten Gerätturnen, welches bis vor kurzem auch vom Deutschen Turner-Bund als Kunstturnen (englisch „artistic gymnastics“)

## Strukturelle Systematik

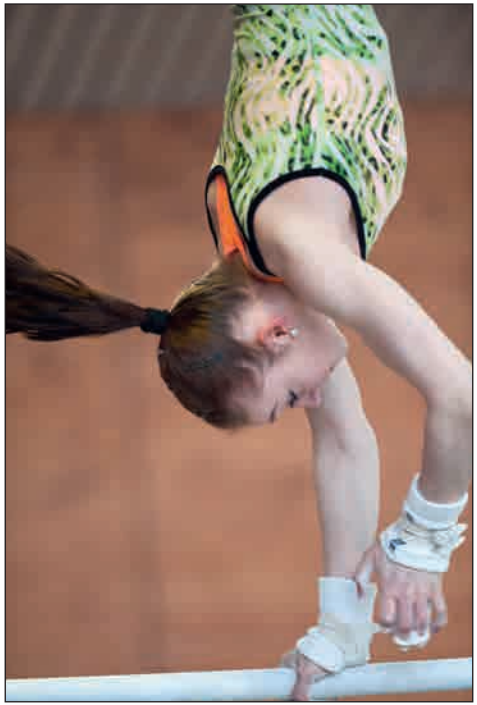
Die Übungen des Gerätturnens wurden aus wissenschaftssystematischen Gründen auf der Grundlage ihrer wesentlichen Merkmale geordnet und unter strukturellen Gesichtspunkten in Klassen (Gruppen) zusammengefasst. Diese Systematisierung ist gleichzeitig die wissenschaftliche Grundlage der Terminologie. Die bewegungstechnische Verwandtschaft der in den Strukturgruppen zusammengefassten Übungen hat Konsequenzen für ihre Lehrweise. Die Übungen lassen sich unter dem Blickwinkel des Verhältnisses der Wirkung von inneren und äußeren Kräften in drei Arten einteilen:
Schwungübungen, Statische Übungen, Übungen mit relativ langsamer Verlagerung des Körpers (Heben und Senken)
Gerätturnen ist eine Individualsportart mit dem Ziel, an Turngeräten bestimmte Übungen nach vorgegebenen Kriterien der Technik und Haltung in verschiedenen Verbindungen auszuführen. Wettkampfmäßiges Gerät- und Bodenturnen wird auch als Kunstturnen bezeichnet und ist eine olympische Sportart. Der Turnsport ist eine der ältesten olympischen Sportarten und ist eine der vier, die bei allen Olympischen Spielen vertreten war. Die Sportart setzt sich aus den drei Disziplinen Turnen (auch Kunstturnen, Gerätturnen oder Geräteturnen genannt), Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen zusammen. Das Kunstturnen ist seit Athen 1896 durchgängig im olympischen Programm. Die Rhythmische Sportgymnastik folgte Los Angeles 1984 und Trampolinturnen Sydney 2000. Die Rhythmische Sportgymnastik ist eine der drei Disziplinen bei den Spielen, bei denen nur Wettbewerbe für Frauen ausgetragen werden.

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

# Kunstturnen der Frauen

Leiter
Udo Vollborn

Beim Kunstturnen oder auch Gerätturnen braucht es verschiedenste Fertigkeiten, um erfolgreich sein zu können, vor allem auf der Ebene des professionellen Sports. Dabei ist noch das Kunstturnen der Frauen und der Männer zu unterscheiden, denn es gibt verschiedene Disziplinen, wobei die Frauen vier nutzen, die Männer zwei mehr. Außerdem ist die Kraft bei den Männern im Fokus, die Beweglichkeit und Eleganz spielt bei den Frauen eine noch größere Rolle als die Kraft selbst.
Die Voraussetzungen für Erfolg sind ein Zusammenspiel verschiedener Fähigkeiten. Man muss sehr beweglich sein und auch die Fähigkeit mitbringen, sich persönlich ausdrücken zu können. Auch wenn alle Teilnehmerinnen bei einem Wettbewerb die gleiche Übung zum Beispiel am Boden durchführen, ist es doch immer etwas anderes, weil jede Teilnehmerin sich anders präsentiert. Die Persönlichkeit spielt also neben den Bewegungsabläufen eine zentrale Rolle.
Das Turnen kennt man aus der Schule und auch von diversen Turnvereinen, das professionelle Kunstturnen ist aber davon noch ein Stück weit entfernt und darüberzustellen, weil man bereit sein muss, mit Disziplin das Training durchzuführen. Es braucht ein Können in artistischer Hinsicht und dazu auch einen ästhetischen Ausdruck sowie viel eigenen Willen. Die Beweglichkeit ist eine Grundvoraussetzung, aber gleichzeitig auch die Kraft, wobei man die Kraft und dessen Einsatz nicht wirklich erkennen können sollte. Die Koordination spielt auch eine zentrale Rolle.
Auf der olympischen Ebene gibt es vier Turngeräte, und zwar sind das der Sprung, der Stufenbarren, der Balken sowie der Boden.



© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

### Voraussetzungen

Man hat lange Jahre im Kunstturnen der Frauen vor allem extrem junge Könnerinnen gesehen, die gerade einmal den Jugendlichen zuzuschreiben waren. Weibliche Körperformen waren kaum zu sehen und die Gefahr des Verheizens so junger Menschen war groß. Daher wurde auf internationaler Ebene beschlossen, dass es ein Mindestalter geben sollte.
Das gilt seit dem Jahr 1997 bei den großen Veranstaltungen wie Olympische Spiele, Weltmeisterschaften oder auch Europameisterschaften und wurde mit 16 Jahren festgesetzt. Ein Hintergedanke der Maßnahme war auch, dass man mehr Zeit hat, seine Persönlichkeit zu entwickeln und diese auch in den Übungen zu präsentieren. Das war auch für den Sport wichtig, weil die Mädchen allesamt austauschbar schienen und mit älteren Jugendlichen ab 16 Jahren hat man viel mehr Erkennungsmerkmale in der Persönlichkeit und damit stärkere Ausdrucksformen erreicht.

# Fitness + Bewegung für Körper + Geist

Leiterin
Gerlinde Schatz

Fitness und Bewegung beinhaltet eine ganzheitliche Trainingsmethode mit Elementen der Kräftigung, der Dehnung, der Faszienarbeit, der Koordination sowie der Entspannung.

Unter besonderer Berücksichtigung aller anatomischen Ausrichtungsprinzipien sowie der Integration von Atemübungen verbessert die Praxis das körperliche Empfinden sowie die Haltung und Leistungsfähigkeit. Eine regelmäßige Praxis reduziert Stress und Nervosität.
Grundelemente aus dem Hatha Yoga und Pilates mit einem Mix aus dynamischen und ruhigen Übungen widmen sich gezielt einzelnen Muskelgruppen.
Verspannungen lösen sich und positive Auswirkungen sind im Alltag spürbar.
Nicht zuletzt kann der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Bewegung innerhalb einer Gruppe mehr Leichtigkeit in unser Leben bringen!

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

# Walking

Leiterin
Brigitte Weber

Walking ist mehr als nur Gehen, wie wir es aus unserem Alltag kennen. Walking ist eine sportliche Betätigung. Beim Walking zählt Spaß, Fitness, Gesundheit und Individualität. Im Mittelpunkt stehen die eigene Leistung und die persönlichen Ziele.
Ausdauersport, und hier insbesondere Walking, hat, neben dem Ernährungs- und dem Stressverarbeitungsverhalten, einen wissenschaftlich nachweisbar positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit.
Mit Walking verbessern und erhalten Sie auf einfache Art und Weise ein Leben lang Ihre Leistungsfähigkeit.
Im Unterschied zu den traditionellen Ausdauersportarten besitzt Walking den Vorteil, die gesunden Wirkungen auf Körper, Seele und Geist mit vergleichbar weniger Aufwand, Anstrengung und nahezu verletzungsfrei zu erreichen. Eben schonend!
Walking, die sanfte Gesundheitssportart.

© LSB NRW / Lutz Leitmann

# HaBe / Haltung und Bewegung

Leiterin
Rita Scholz

Unser Körper ernährt sich von der Bewegung. All unsere Muskeln, die Bandscheiben, kurzum der gesamte Bewegungs-Apparat ernähren sich von der Bewegung.
Unser Wunsch ist es, Ihnen die Bewegung, in welcher Form auch immer, näher zu bringen. Sie hervorzulocken aus der warmen Stube und Ihnen die Freude an der Bewegung wieder ins

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Bewusstsein zu rufen. Ziel dieser Gruppe ist Ihre persönliche Fitness und Beweglichkeit für den Alltag zu steigern und zu verbessern. Haltung und Bewegung, Koordination und Kondition stehen für die Teilnehmer im Vordergrund. Wir sind für die Bewegung geboren!

## Ballett

Leiterin
Rosemarie Medici

Die frühesten Aufzeichnungen über ein dem Ballett ähnliches Tanzen stammen aus dem Italien des Jahres 1460 in Form von höfischen Tänzen. Diese werden als die Anfänge des Balletts angesehen. In der Anfangszeit tanzten nur Männer mit Masken und langen Kostümen. Frauen war es verboten an den Tänzen teilzunehmen. Später (1533) brachte Katharina von Medici ihre Liebe zur Tanzkunst nach Frankreich mit.

© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Vor allem diente sie als Unterhaltungsprogramm für den Adel. In den nächsten Jahrhunderten entwickelte sich das Ballett am Französischen Hof. Es wurden Stücke geschrieben wie „Ballet Comique de la Reine“ (1581 Beaujoyeulx) und die erste Ballettakademie gegründet (1661 Academie Royal de Danse) bzw. 1669 die Academie Royal de Opera. Das Ballett entwickelte sich seit dem 17. Jahrhundert weiter und wurde zur geliebten Kunstform vieler Menschen.

Eine große Veränderung gab es, als 1681 auch Frauen beginnen durften, zu tanzen. Die Tanzbewegungen wurden daraufhin anmutiger, eleganter und komplexer. Nur noch gut ausgebildete Tänzer konnten die neue Technik beherrschen. Die Kostüme wurden leichter und die Röcke kürzer, damit man die Füße und ihre Bewegungen sehen konnte. Marie Taglioni war die erste bekannte Primaballerina und trat 1832 in „La Sylphide” als Solokünstlerin auf. Sie beeindruckte das Publikum mit ihrem Tanz auf den Zehenspitzen - einer neuen Technik, die das Ballett revolutionierte.

Im Jahr 1661 gründete König Ludwig XIV. schließlich die erste Tanzakademie in Paris: die Akademie Royale de Danse. Dort wurden die ersten Berufstänzer ausgebildet. Bis heute gilt Frankreich als Ursprungsland des Balletts, weshalb die Ballettsprache überall auf der Welt Französisch ist.

## Leichtathletik

Leiterin
Claudia Liedtke

Ursprünglich stammt die Bezeichnung der Athletik aus der altgriechischen Sprache von athlētēs, was „Wettkämpfer“ bedeutet (siehe auch Athlet). In Deutschland wurde innerhalb der Deutschen Turnerschaft von „volkstümlichen Übungen“ bzw. „Volksturnen“ gesprochen. Mit Einzug vermehrter Wettkampforientierung hielt das englische Wort „athletics“ Einzug in den deutschen Sprachgebrauch, um sich bewusst vom breitensportlichen Turnen abzugrenzen. Entsprechend wurde 1898 die Deutsche Sportbehörde für Athletik gegründet. Neben der heutigen Leichtathletik fand der Begriff der Athletik jedoch auch für Schwerathleten und Kraftsportler Verwendung. „Aus dieser Zweigleisigkeit des ‚athletischen‘ Sports ergab sich die zwingende Notwendigkeit begrifflicher Differenzierung“, reflektierte Hajo Bernett im Jahr 1987.

Die Leichtathletik ist eine Individualsportart. Für Leistungssportler steht die persönliche Leistung im Mittelpunkt. Im Wettkampf geht es um die beste Leistung, die über Sieg und Platzierung entscheidet. Aber auch das Übertreffen einer bestimmten absoluten Leistung kann ein Ziel sein, wenn damit beispielsweise das Aufstellen eines Rekords oder einer persönlichen Bestleistung oder die Qualifikation für eine höherwertige Veranstaltung verbunden ist.

© LSB NRW / Michael Grosler

Das Messen der Leistung und alle zu erfüllenden Randbedingungen für die Anerkennung einer Leistung sind in den Internationalen Wettkampfregeln (IWR) für alle Disziplinen der Leichtathletik genau definiert. Die erzielten Leistungen sind deshalb weltweit vergleichbar. Als Mannschaftssport zeigt sich die Leichtathletik lediglich im Staffellauf. Darüber können auch Mannschaftswertungen bei bestimmten Veranstaltungen nicht hinwegtäuschen, da sie oft nur die Summe der bewerteten Einzelleistungen darstellen. Typische Beispiele hierfür sind ein Medaillenspiegel oder eine erzielte Punktesumme aufgrund von Platzierungen eines Länderteams. In Deutschland versucht der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) seit dem Jahr 2011 der Kinderleichtathletik (Altersklasse U12) einen Mannschaftscharakter zu verleihen, um die Attraktivität der Sportart zu steigern. Naturgemäß liegt dabei der Schwerpunkt auf Staffelwettbewerben, wie etwa der Pendelstaffel, und auf vergleichbare Randbedingungen und exakte Leistungsermittlung wird weitgehend verzichtet.

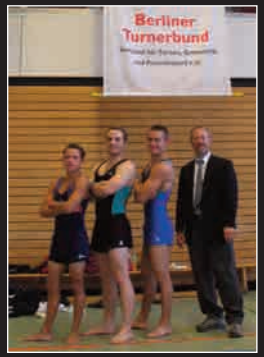
Wie viele andere Sportarten auch, folgt die Leichtathletik einem Jahreszyklus. Ein typischer Verlauf beginnt mit einer langen Vorbereitungszeit im Winter, bei der gelegentlich Hallenwettkämpfe oder Crossläufe absolviert werden. Das Sommerhalbjahr ist die eigentliche Wettkampfsaison, in der auch der Saisonhöhepunkt liegt. Das Jahr endet mit einer etwa einmonatigen Pause in der Zeit um Oktober.

Als Breitensport ist die Leichtathletik in der Vielfalt des Laufens, Springens und Werfens vor allem im Schulsport und beim Erwerb des Sportabzeichens zu finden. Der Bereich des Langstreckenlaufs ist darüber hinaus zu einem Volkssport geworden, der ganzjährig betrieben wird und Läufer in Lauftreffs und Volkslaufveranstaltungen zusammen bringt. Auch das Walking als breitensportliche Variante des Gehens findet immer mehr Anhänger und wird in viele Volkslaufveranstaltungen integriert.

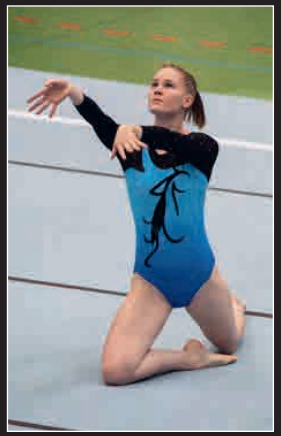
BERGNER & KÖVEKER
OFFSET- UND DIGITALDRUCK
Inhaber: Markus Hagedorn

Carl-Sonnenschein-Straße 126
47809 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 57 02 79
www.bk-druck.de
E-Mail: hagedorn@bk-druck.de

## BILDERGALERIE DER VERGANGENEN JAHRE

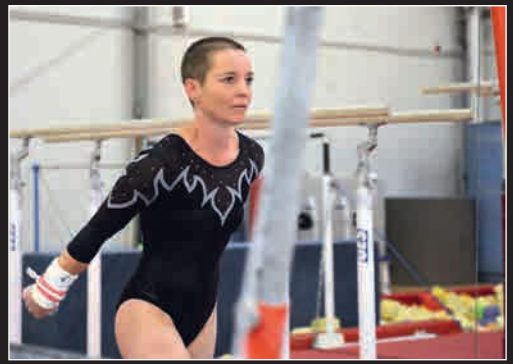

Berliner
Turnerbund

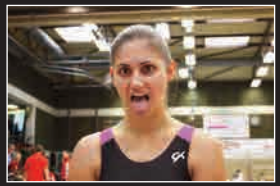
ALEX
SUPER



www.ri

Rheinischer Turnerbund





SPIETH

SWK

# EINFACH **ALLES.**
# EINFACH **FÜR KREFELD.**

- Sichere Energie
- Nachhaltige Entsorgung
- Smarte Mobilität

Und mehr...

**EINFACH NAH.**
**EINFACH DA.**

swk.de/einfach